

Förderung Geburtshelferkröte Hardwald, Sofortmassnahmen

Schlussbericht

Der grösste Teil der geplanten Sofortmassnahmen konnte schon im letzten Winterhalbjahr realisiert werden. Dabei handelte es sich um die Punkte 2.1 (Besprechungen, Augenscheine, Mitfinanzierung klären), 2.2 (Auflichtung der Waldbestockung am Weiherrand) und 2.4 (Erstellen von Strukturen in den Waldbeständen: 12 x 10 m³ Wurzelstöcke, 8 x 10 m³ Totholzhaufen ausgeführt) der beiliegenden Offerte. Auf die Realisierung des Punktes 2.3 (Erstellen von Strukturen im / am Weiher) wurde verzichtet, weil es sich bei diesem Weiher um das einzige funktionierende Laichgewässer für die Geburtshelferkröte handelt. Bauarbeiten an diesem Weiher hätten möglicherweise mehr geschadet als genützt und schlimmstenfalls den Bestand im Hardwald gefährdet.



Rund um den bestehenden Weiher wurden mit Wurzelstöcken und Ästen geeignete Strukturen für die Geburtshelferkröte erstellt.

Dafür wurden diesen Winter die beiden verschlammten Folienweiher im Osten des Hardwaldes (Massnahme 6.3 des Grobkonzepts) vollkommen erneuert und mit einer Ablassvorrichtung versehen.

Ausserdem wurde zusätzlich das Gehölz rund um den Siechenholz-Weiher ausgelichtet. Diese Auslichtungsarbeiten wurden über den Kredit "Naturschutz im Wald" des Kantons Basel-Landschaft finanziert.

Wenig erfolgreich war die unter Punkt 2.1 formulierte Absicht des Auftragnehmers, weitere Geldgeber zur Mitfinanzierung zu finden. Dafür übernimmt die Firma Hintermann & Weber die Verantwortung für das Beschaffen des noch ausstehenden Restbetrags von Fr. 3'624.–.



Zwei verlandete Weiher wurden vollständig neu erstellt und mit einer Ablassvorrichtung versehen.

Mit diesen Sofortmassnahmen hoffen wir, den Bestand der Geburtshelferkröte im Hardwald gesichert zu haben, sodass die gefährdeten Glöggelfrösche von den umfangreichen Aufwertungsmassnahmen gemäss Grobkonzept profitieren können. Diese Aufwertungsmassnahmen werden voraussichtlich grösstenteils aus Ersatzabgaben für Grossprojekte im Umfeld des Hardwalds wie der Auffüllung der Staatsgrube sowie der neuen Hafenbahn finanziert. Die Ersatzmassnahmen werden dabei vom Kanton Basel-Landschaft (Amt für Wald/Fachstelle Natur und Landschaft) verfügt.

In unmittelbarer Nähe der neu sanierten Weiher wird voraussichtlich ein spannendes Beweideprojekt mit Schafen der Firma "Naturpflege" für lichtere Verhältnisse im Wald sorgen, wovon die Geburtshelferkröte zusätzlich profitieren wird.

Abrechnung

Ausgaben	
Erarbeitung Grobkonzept zur Förderung der Geburtshelferkröte	4'920.-
Umsetzung Sofortmassnahmen inkl. Neubau zweier Weiher	28'624.-
Zusätzliche Auflichtung im Bereich Siechenholz	5'000.-
Total	38'544.-

Finanzierung	
Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV	7'460.-
Gemeinde Muttenz	2'000.-
Kanton Baselland Natur und Landschaft	5'000.-
Hintermann & Weber AG, (Verantwortung für Beschaffung Restbetrag)	3'624.-
Pro Natura Zentralverband	12'000.-
Pro Natura Baselland	8'460.-
Total	38'544.-